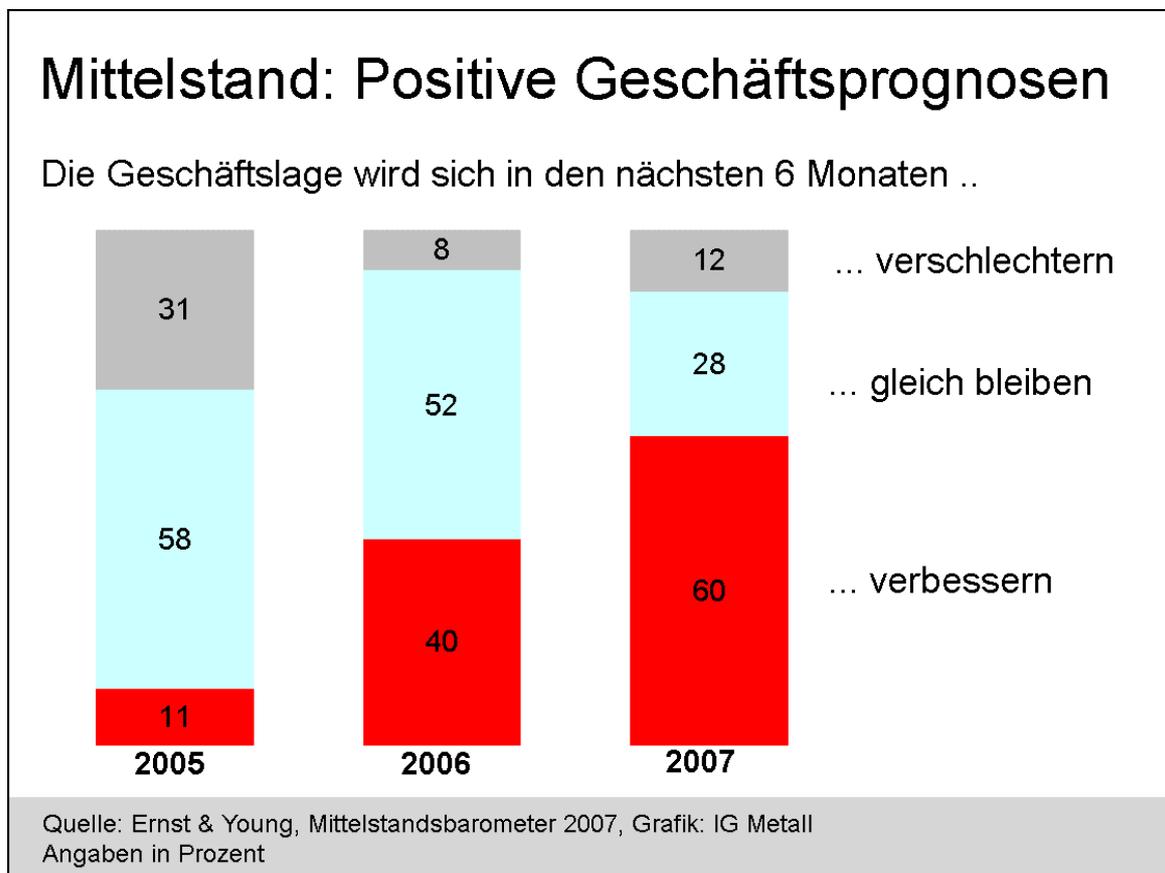


## Mittelstand wird nicht überfordert

„Nur weil manche großen börsennotierten Unternehmen glänzende Zahlen haben, muss der Abschluss nicht höher ausfallen. Wer nur die Dax-Unternehmen zum Maßstab nimmt, kann keinen Flächentarifvertrag machen.“ So Gesamtmetall-Präsident Martin Kannegiesser in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 9. März 2007.



Doch auch die kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) machen seit Jahren dicke Gewinne. So stiegen nach Angaben der Deutschen Bundesbank die Gewinne der KMUs des Verarbeitenden Gewerbes in den Jahren 2003 und 2004 um 35 Prozent - und aufgrund der hervorragenden Wirtschaftslage werden auch 2007 wieder zweistellige Zuwachsraten erwartet.

Der Mittelstand fährt Gewinne ein und schafft neue Stellen wie seit zehn Jahren nicht mehr - zu diesem Ergebnis kamen sowohl eine Umfrage des Verbands

der Vereine Creditreform als auch das Mittelstandspanel 2006 der KfW-Bank. Die KfW-Bank stellte fest, dass seit 2003 rund eine Million Arbeitsplätze im Mittelstand entstanden; vor allem Ingenieurbüros und EDV-Dienstleister investieren kräftig.

Die gute Stimmung im Mittelstand ist stabil, wie Befragungsergebnisse des ifo-Instituts vom Januar 2007 belegen: "Das mit 26,3 Saldenpunkten weiterhin außergewöhnlich hohe Geschäftsklimaniveau zeigt, dass die höchste Mehrwertsteuererhöhung der deutschen Wirtschaftsgeschichte die euphorische Stimmung der Mittelständler bislang kaum zu dämpfen vermochte."

Die Beratungsgesellschaft Ernst & Young stellt in ihrem Mittelstandsbarometer 2007 fest: Die Geschäftslage hat sich weiter verbessert. 89 Prozent bewerten die Lage als gut oder zufriedenstellend, als ausgesprochen schlecht bezeichnen nur ein Prozent ihre Lage.

(20. März 2007)